

## Die schöpferische Kraft

„Hast Du meine Sandburg gesehen?“ Stolz zeigt der Dreikäsehoch der vor mir steht, mit seinem verschmutzten Finger auf ein Gebilde aus Sand. Mit etwas Fantasie kann ich darin durchaus die Formen einer Burg erkennen. Der Kleine, durch mein ermutigendes Gucken nicht mehr zu stoppen, erklärt mit Eifer und glänzenden Augen sein kreatives Werk. Es ist seine Welt, seine Betrachtungsweise, seine Schöpfung die ihn fesselt und agieren lässt.

Szenenwechsel: Zu meiner Sommerzeit gehört fast jedes Jahr eine internationale Weiterbildung im Ausland. Diesen August war es wieder soweit und ich habe wertvolle Gedanken mit zurück gebracht. Eine Wortkreation schwirrt mir seither besonders im Kopf herum: „die schöpferische Kraft des Menschen.“ Angestossen durch den Satz von Alfred Adler, dem Begründer der Individualpsychologie: „Wir können nicht umhin, dem Kinde eine schöpferische Kraft zuzusprechen.“ Spielen, basteln, ausprobieren, testen, lernen, ja selbst jede Bewegung ist Ausdruck dieser Kraft.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, weshalb ein Mensch aus derselben Familie, mit denselben Regeln und Gegebenheiten, so anders von der gemeinsamen Zeit als Kind erzählt, als etwa sein Bruder? Oder aus einer schwierigen, unvorteilhaften sozialen Kindsituation als gesunder und starker Mensch herausgeht und ein anderer nicht?

**Kontaktadresse:** Coachingplus GmbH  
Ifangstr. 10  
CH 8302 Kloten

Tel. +41 (0) 44 865 37 73  
[www.coachingplus.ch](http://www.coachingplus.ch)

Die „schöpferische Kraft“ ist die Antwort! Der formative Lebensabschnitt könnte durchaus als „Sandkasten“ betrachtet werden. In welchem der Sand die Möglichkeiten des Kindes im Leben darstellt. Wobei es immer auf die persönliche Betrachtung des Kindes auf das Material ankommt, ob es mit dem „Sand“ eine tolle Burg errichtet und begeistert neue Wege erschafft. Oder ob es mit derselben schöpferischen Kraft, den Sand als graues, eintöniges und schwieriges Gestaltungselement betrachtet.

Die „schöpferische Kraft“ als ureigene, dem Mensch und nicht nur dem Kinde, zur Verfügung stehende Gestaltungskraft birgt grosses Potential. Es liegt im Auge des Betrachters. Was nichts anderes bedeutet, als dass der Betrachtungswinkel verändert werden kann. Und damit die Gestaltung des Lebens und dessen Herausforderungen an den Menschen.

„Das Individuum ist mithin sowohl Bild wie Künstler. Es ist der Schöpfer seiner eigenen Persönlichkeit.“ (Alfred Adler).

Szenenwechsel: Die Begeisterung des kleinen Jungen im Sandkasten berührt mich. Seine schöpferische Kraft ist ansteckend und ich finde mich gedanklich eben das am Tun, was mir der Kleine gerade vorzeigt: Das Leben und seine Möglichkeiten schöpferisch neu zu betrachten.

Autor: Urs R. Bärtschi

## Unsere Ausbildungen finden Sie hier:

**10-tägiger Studiengang**  
<http://coachingplus.ch/termine/>

**Diplomausbildung für angewandtes Coaching**  
<http://coachingplus.ch/termine-ausbildung-fachausweis/>